

# Dipl.Kfm-> welche Fächer

**Beitrag von „Peter2002“ vom 14. Juni 2009 19:04**

Hallo,

ich bin Dipl.Kfm. und würde mir gerne 2 Fächer anerkennen lassen. Wirtschaftswissenschaften geht ja auf jeden Fall. Hat jmd. Erfahrung, ob auch eine Anerkennung in Mathe möglich ist? Wenn nein, welche Fächer würden statt dessen möglich sein?

Vielen Dank  
peter

---

**Beitrag von „MarcoM“ vom 14. Juni 2009 19:38**

Ich muss mal was loswerden. Ich finde es einfach nicht gut, wenn Kinder von Leuten in Mathematik unterrichtet werden, die keine wirklichen fachlichen mathematischen Grundlagen besitzen. Ich hab keine Ahnung was man als Kfm. so macht, aber sowas wie Ingenieur fuer z.B. Maschinenbau oder sogar BWL/VWL reicht in meinen Augen definitiv nicht aus!!!

Also Peter2002 versteh mich nicht falsch, ich weiß nicht was man sich anrechnen lassen kann. Aber mich nervt es, dass Hinz und Kunz Mathe unterrichten will und warscheinlich nicht mal weiß, wie man natürliche Zahlen oder reelle Zahlen vernünftig definiert.

(warscheinlich hab ich gerade nur Hunger und bin von irgendwas genervt 😊 )

---

**Beitrag von „Modal Nodes“ vom 14. Juni 2009 19:51**

Hallo,

als Dipl.-Kfm gibt es die Standardkombination BWL/VWL.

Damit ist es allerdings nicht leicht, eine Stelle zu kriegen, da das fast jeder an einer kfm. Schule unterrichten kann.

Überhaupt sind die Chancen für den Seiteneinstieg in letzter Zeit eher gesunken (ich rede für

BaWü)

Mathe dürfte sehr schwer werden, falls du nicht irgendwas extrem mathelastiges als Zweit- oder Nebenfach studiert hast. Mathescheine im Grundstudium reichen da nicht aus.

Ich weiß, dass bei Dipl.-Kfl. schon Informatik anerkannt wurde, wegen des extremen Mangels in diesem Fach. Doch wenn du da nicht extrem fit bist, kannst du im Unterrichtsalltag schnell baden gehen. (Falls du z.B. IT-Berufe unterrichten musst)

Also: Versuchs mal mit BWL/VWL...

@Fonzie: Ich gebe dir recht, aber unterschätze bitte nicht was Wirtschaftswissenschaftler an Mathe machen, die Fächer wie Ökonometrie, Statistik oder Operation Research belegen. Auch sind Fächer wie VWL mittlerweile total durchmathematisiert. Das ist z.T. genau so viel Mathe wie bei bspw. Physikern.

---

### **Beitrag von „MarcoM“ vom 14. Juni 2009 20:48**

ich unterschätze das keineswegs. Aber es ist nunmal im Wesentlichen Analysis und Statistik.

Und so richtig Mathematik, also mit Fokus auf Beweisen, statt Rumrechnerei macht man ja selbst da nicht

Physiker sind im Normalfall außerhalb der Analysis auch nicht wirklich zuhause.

also ich denke wir sind uns ja einig.... wollte nur anmerken dass ich recht viele WiWis und Physiker kenne ^ ^ und da auch schon deren Zeugs gesehen hab

---

### **Beitrag von „Pupsi“ vom 15. Juni 2009 07:15**

Also ich hab nur Wirtschaftswissenschaften anerkannt bekommen als Dipl.-Kfm. in NRW.

Im Normalfall muss man ein zweites Fach (z.B. Mathe) noch machen. Was Du von Deinen Scheinen die Du in Deinem Studium gemacht hast anerkannt bekommst musst Du - glaube ich - beim jeweiligen Fachbereich erfragen.

---

### **Beitrag von „ntmf“ vom 15. Juni 2009 10:58**

Ich muss mal was loswerden. Ich finde es einfach nicht gut, wenn Leute die keine Ahnung von einer Sache haben, ihre Meinung verkünden und damit ein möglicherweise falsches Bild erzeugen - obwohl sie sich ihrer Unwissenheit absolut bewußt sind:

Zitat

*Original von [FoNziE]...* Ich hab keine Ahnung was man als Kfm. so macht, aber sowas wie Ingenieur fuer z.B. Maschinenbau oder sogar BWL/VWL reicht in meinen Augen definitiv nicht aus!!! ...

Sorry, aber die obenstehende Aussage geht einfach garnicht.

Zitat

*Original von [FoNziE]...* Und so richtig Mathematik, also mit Fokus auf Beweisen, statt Rumrechnerei macht man ja selbst da nicht... ...

Dann hast Du noch nicht gesehen was man im Fach VWL im IS-LM-Modell alles beweisen und herleiten kann.

Ich strapaziere jetzt mal wieder ein altes Zitat: "Wenn man keine Ahnung hat, einfach mal die Klappe halten."

Um Missverständnissen vorzubeugen: Ich bin sehr wohl der Meinung, dass es besser ist, dass Lehrer die Fächer die sie unterrichten auch studiert haben.

Aber, warscheinlich hab ich gerade nur Hunger und bin von irgendwas genervt 😊

---

## Beitrag von „MarcoM“ vom 15. Juni 2009 20:22

Zitat

*Original von ntmf*

Dann hast Du noch nicht gesehen was man im Fach VWL im IS-LM-Modell alles beweisen und herleiten kann.

Was ist das LS-LM-Modell?

ich erkläre dir mal meinen Gedanke: Ich bin davon ausgegangen dass man als Dipl.Kfm weniger Ahnung von Mathematik hat als ein Dipl.Physiker und da das Wissen eines Dipl.Physikers in meinen Augen nicht hundertprozentig ausreicht/geeignet ist, schließe ich daraus, dass das für das Wissen eines Dipl.Kfm ebenfalls gilt. Ist der Schluss wirklich so vermessen? Ich mein das hat doch seinen Grund, dass man selbst als Dipl.Math. nachweisen muss, das man sich im Studium mit Geometrie beschäftigt hat.

Antworte bitte nochmal. Ich würde gern wissen, wann ich mich argumentativ auf dem Holzweg befinde 😊


---

### Beitrag von „Modal Nodes“ vom 15. Juni 2009 21:09

@Fonzie:

Lange Rede kurzer Sinn:

Das heißt also, dass du mir die Befähigung absprichst ein guter Mathelehrer zu sein. Das nehme ich mal einfach so zur Kenntnis...

Habe jetzt keine Lust zu streiten... 

---

### Beitrag von „MarcoM“ vom 15. Juni 2009 22:36

Das will ich natürlich nicht. Klar kann man das nicht verallgemeinern...sorry

---

### Beitrag von „ntmf“ vom 20. Juni 2009 16:51

Zitat

*Original von [FoNziE]*

Was ist das IS-LM-Modell?

Also das mit dem IS\_LM-Modell ist ganz einfach:

<http://imgtfy.com/?q=IS-LM>



für die mathematischen U-Bootfahrten gibt es diesbezüglich Fachliteratur ohne Ende..., schließlich ist das Modell nicht einfach nur eine Kurve die sich jemand ausgedacht hat.

Und was meine Meinung angeht: Mit diesem Satz war eigentlich alles gesagt: "Ich finde es einfach nicht gut, wenn Leute die keine Ahnung von einer Sache haben, ihre Meinung verkünden und damit ein möglicherweise falsches Bild erzeugen - obwohl sie sich ihrer Unwissenheit absolut bewußt sind"

Und mit dem Satz auch:

"Ich bin sehr wohl der Meinung, dass es besser ist, dass Lehrer die Fächer die sie unterrichten auch studiert haben."

Da soll jetzt aber kein Streit draus werden, Du hast halt einfach eine Steilvorlage geliefert, die quasi alle BWLer gegen Dich aufgebracht hat...

---

### Beitrag von „MarcoM“ vom 21. Juni 2009 04:19

Zitat

*Original von ntmf*

Da soll jetzt aber kein Streit draus werden, Du hast halt einfach eine Steilvorlage geliefert, die quasi alle BWLer gegen Dich aufgebracht hat...

Damit kann ich leben. Die meisten, die ich kennen gelernt habe, waren auch scheisse 🤪🤔

IS-LM-Modell .. ah ok ich kannte nur den Namen nicht. thx-.. die Sache mit dem link ist ja hübsch, werde ich mir merken ;).

Ehrlich gesagt versteh ich dein Posting garnicht wirklich.

Ich habne Wirtschaftspädagogin erlebt, die hat auf die Frage , was denn ein Kreis sei, geantwortet mit: "Es ist rund"... und das im Hauptstudium. Also da gibt es numal viele unfähige Leute. Und es kotzt mich an, wenn kinder von Leuten unterrichtet wrden, die miese fachliche Grundlagen haben. Ich hatte gerade in der fünften und sechsten Klasse auch schlechte Lehrer (in Mathe) und ich merke, wie das mir geschadet hat. Warscheinlich bin ich deshalb da so extrem in meiner Ansicht. Hast doch in dem anderen Thread mit der Bankkauffrau-BWLERin gesehn, was da für Leute an die Schulen wollen.

Jemand mit dem BWL/VWI-Dipl. hat im Normalfall nicht die fachliche Kompetenz zum Mathematiklehrer. Und wie gesagt: ich weiß, was Ingenieure und BWLler als Mathe machen. Wenn man das so nennen kann. "Rechnen" trifft's eher.

Aber klar.. es gibt Leute, die das trotzdem gut machen und super drauf haben, und ich wäre der Letzte, der da sofort mit Vorurteilen ankommen würde!